

## Symposium 02 BUILDING BETTER CITIES? BILDENDE KUNST UND STADT-PLANUNG

Tagung am 13. und 14.09.2013  
in der Kunsthalle Münster  
Hafenweg 28 | 48155 Münster | [www.kunsthalle.muenster.de](http://www.kunsthalle.muenster.de)

**Building better Cities?** Im März 2013 hat das **Symposium 01** des LWL-Museums für Kunst und Kultur die Einrichtung eines Skulptur Projekte Archivs als Instrument zur Neubewertung der öffentlichen Rezeption von Kunst erfolgreich diskutiert. Ob und inwieweit die Auseinandersetzung mit Kunst und zeitgenössischen künstlerischen Vorgehensweisen noch ungenutzte Chancen für städtebauliche Planungskonzepte birgt, ist Thema des **Symposiums 02**, das damit auch die neue Arbeit von Tobias Rehberger im Bahnhofsviertel der Stadt Münster "the moon in alabama" (Projekt 01) einbezieht.

**Das zweite Symposium** geht bewusst von der Unabhängigkeit künstlerischen Arbeitens aus und zielt auf die individuelle Faszination der daraus resultierenden Bildwelten: Kann diese Faszination produktiv in den Zusammenhang urbaner Entwicklungsaufgaben gebracht werden? Befördern die Analyse und Reflexion künstlerischer Praxis, etwa präzise Beobachtung und individuelle ästhetische Zuspitzung, neue Ideen und Gestaltgebungen im Arbeitsfeld einer ebenso funktional denkenden wie pragmatisch handelnden Stadtplanung – auf dem Weg zur ‚besseren Stadt‘?

**Experten aus der Bildenden Kunst, der Stadtplanung/-forschung und den Gesellschaftswissenschaften** äußern sich zum aktuellen Stand und debattieren zukünftige Perspektiven der Stadtplanung in Auseinandersetzung mit künstlerischen Vorgehensweisen – und zwar in drei Themenblöcken an zwei Tagen:

**Tag 1** startet mit der Besichtigung der neuen Arbeit von Tobias Rehberger im Bahnhofsviertel und befragt den Anspruch, den der Titel des Symposiums „Building Better Cities“ formuliert – als globale Behauptung der Stadtplanung sowie als Diskussionsmodell für die Stadt Münster.

**Tag 2** lenkt zunächst den Blick auf relevante künstlerische Arbeitsweisen in diesem Zusammenhang. Der Vormittags-Block „Recherche“ analysiert das synergetische Potenzial einer kunstspezifischen Praxis für die Stadtplanung. Der Nachmittagsblock „Prozess“ setzt dann bei der Dynamik städtischer Entwicklung an und fragt, wie und mit welcher Konsequenz sich Kunst darin

# MÜNSTER | *Kunst + Öffentlichkeit*

Presseinformation „Münster | Kunst + Öffentlichkeit“ /  
Projekt 01 Tobias Rehberger und Symposium 02 (August 2013)  
Seite 2

überhaupt (noch) einzumischen vermag. Den Abschluss markiert die offene Überlegung der Möglichkeit oder aber auch Notwendigkeit eines Neudenkens der Beziehungen von Bildender Kunst und Stadt.

## **Teilnehmer:**

Frauke Burgdorff, Hedwig Fijen, Martin Heller, Leni Hoffmann, Kasper König, Maik Löbber, Reiner Nagel, Manfred Pernice, Tobias Rehberger, Tim Rieniets, Nicolaus Schafhausen, Christoph Schenker, Thomas Sieverts, Andreas Spiegl, Philip Ursprung, Lambert Wiesing u.a.m.

## **Veranstalter:**

Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V. (ISG) und die Stadt Münster. Weitere Förderer: Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW sowie Landesinitiative StadtBauKultur NRW.

## **Konzeption:**

Dr. Gail Kirkpatrick (Leiterin Kunsthalle Münster) und Marcus Lütkemeyer (Projektkurator) in Zusammenarbeit mit Frauke Burgdorff (Vorstand Montag Stiftung Urbane Räume) und Tim Rieniets (Geschäftsführer Landesinitiative StadtBauKultur NRW)

**Eintritt für Symposium frei**, Anmeldung erbeten unter [kongress@stadt-muenster.de](mailto:kongress@stadt-muenster.de) bis zum 09.09.2013 . Mehr Informationen unter [www.muenster-art-public.de](http://www.muenster-art-public.de)

## **Kontakt Symposium:**

[kongress@stadt-muenster.de](mailto:kongress@stadt-muenster.de)  
+49.251.4922742

## Projekt 01 TOBIAS REHBERGER, „the moon in alabama“

### Ein Projekt im Bahnhofsviertel von Münster

**Sie sind die versteckten Schaltstellen**, die hinter der Oberfläche des urbanen Lebens das Miteinander von Kommunikation und Verkehr regeln: Die allseits bekannten grauen Schaltkästen. Die ISG Bahnhofsviertel Münster e. V. und die Stadt Münster wagen nun ein Experiment und geben im Bahnhofsbereich die Schaltschränke für eine künstlerische Intervention frei: Der international renommierte Künstler Tobias Rehberger, bekannt durch seine berühmte Bar „Günter's (wiederbeleuchtet)“, Highlight der Skulptur Projekte Münster 1997, wird einige der Schaltschränke neu gestalten. Aus grauen Kuben werden phantasievolle Sitzobjekte, die dem Stadtbild im Bahnhofsbereich neue Akzente geben.

**Wie lebendige Gewächse** scheinen die Rohre aus dem Boden zu kriechen, aus ihm hervorzustoßen und so die ehemals unansehnlichen grauen Kästen zu umranken. Die Idee der Vernetzung und Verkabelung, die im Inneren der Schaltkästen herrscht, wird nun zum sichtbaren, ja kaum übersehbaren Stilelement. So erhält die Stadt Münster nun elf neue, jeweils unterschiedliche skulpturale Sehenswürdigkeiten.

**Die Installationen** sollen aus „Unorten“ lebendige Orte mit hoher Aufenthaltsqualität machen – so der Wunsch des Künstlers. Die 11 ausgewählten und mit Rohrkonstruktionen umkleideten Schaltkästen können im wahrsten Sinne des Wortes „besessen“ und in Zukunft als Treff- und Ruhepunkte im städtischen Treiben genutzt werden. Ja mehr noch: Der über ihnen scheinende Mond verleiht ihnen sogar eine romantische Note – nicht ganz ohne Ironie. Der Mond als Inbegriff sentimentaler nächtlicher Erfahrung: Immer geht die jeweilige künstliche Mondlampe an, sobald der Mond in der ihr zugeordneten Stadt aufgeht. Die Idee der Schnittstelle, die der Funktion der Schaltkästen innewohnt, wird weiter vorangetrieben: durch eine Art globales Vernetzungssystem, über dem der Mond – oder besser die Münsteraner Monde von Tobias Rehberger – in Zukunft bestens wachen werden. Der Künstler selbst zu dem Projekt: "Die Idee, etwas mit den Schaltkästen in Münster zu machen, fand ich im ersten Moment noch etwas seltsam. Aber wie in meiner Arbeit bei den Skulptur Projekten 1997 hat es mich gereizt, diese Unorte, die man ansonsten wie blinde Flecke gerne in seiner Wahrnehmung ausblendet, in einen Ort zu verwandeln, der eine gewisse Qualität hat und so überhaupt erst zu einem Ort wird.“ – Ein umfangreiches Rahmen- und Vermittlungsprogramm in Kooperation mit der Kunstakademie Münster wird unter dem Titel „Schalter“ und mit einem eigenen Projektraum im Bahnhofsviertel die Installation der neuen Skulpturen im Stadtraum begleiten.

**Initiator und Träger des Projektes** ist die ISG, Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V., gemeinsam mit der Stadt Münster, zu den Sponsoren und Förderern gehören die Unternehmen Aurelis, Brillux, Hotel Kaiserhof, LVM sowie die Sparkasse Münsterland Ost. Kuratiert wird das Projekt von Dr. Gail B. Kirkpatrick, Leiterin der Kunsthalle Münster, in der zudem am 13./ 14. September 2013 ein Symposium veranstaltet wird, das die heutigen Möglichkeiten künstlerischer Eingriffe im Stadtraum auslotet. Gail B. Kirkpatrick zu dem Projekt: „Der urbane öffentliche Raum wird durch Rehbergers vielseitige Intervention einen neuen Erlebnischarakter bekommen; das Verständnis darüber, was Öffentlichkeit heute überhaupt bedeuten kann, wird neue überraschende Impulse erhalten. Die Arbeit verortet uns in einem lebendigen Hier und Jetzt und schickt jeden zugleich auf eine Reise durch Sehnsüchte und Erinnerungen.“

**Der Initiator und Mentor, Peter Cremer**, Vorsitzender der ISG über das privatwirtschaftliche Engagement: "Das Bahnhofsviertel ist Münsters Visitenkarte für alle so zahlreich per Bahn und Bus eintreffenden Besucher. Von den Anwohnern wie von den Passanten des Einkaufsviertels ganz zu schweigen. Deshalb haben wir als ISG uns zur Aufgabe gemacht, quartiersbezogene Projekte zur Werterhaltung der dortigen Immobilien und zur Förderung des Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Wohnstandortes des Bahnhofsviertel anzuregen – und vor allem dann auch mit viel Energie umzusetzen.“ Und weiter: Die Schaltschränke sind heute gerne vernachlässigte Objekte des urbanen Lebens, in vielen modernen Großstädten. Wir gehen das Thema jetzt offensiv, aber auch kreativ an und haben uns für eine ungewöhnliche und couragierte künstlerische Gestaltung entschieden, die nicht nur an der ästhetischen Oberfläche ansetzt, sondern gleich einen neuen charmanten Funktionszusammenhang entwickelt."

**Und Karl Jasper vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW** zum Kunstprojekt: „Das Projekt Schaltschränke im Münsteraner Bahnhofsviertel wurde von der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V. ins Leben gerufen. Eine enge Abstimmung mit der Stadt Münster garantiert, dass das Projekt auf der Grundlage eines mit den städtebaulichen Zielen der Stadt abgestimmten Konzeptes dazu dient, das Bahnhofsviertel zu stärken und zukunftsfähig zu entwickeln. Dem Künstler Tobias Rehberger gelingt es, durch die künstlerische Überhöhung der in einer Vielzahl und Beliebigkeit aufgestellten Schaltschränke den Blick dafür zu schärfen, dass der öffentliche Raum einen besonderen städtebaulichen Wert hat. Durch die mit dem Projekt verbundene breite Beteiligung der Bevölkerung haben sich Stadt Münster und Immobilienstandortgemeinschaft Bahnhofsviertel vorgenommen, mehr Verständnis für die nötige Sorgfalt und Gestaltqualität zu schaffen, wenn es um die Straßen, Wege und Plätze in unseren Städten geht.“

# MÜNSTER | Kunst + Öffentlichkeit

Presseinformation „Münster | Kunst + Öffentlichkeit“ /  
Projekt 01 Tobias Rehberger und Symposium 02 (August 2013)  
Seite 5

## Pressekontakt:

ISG Bahnhofsviertel Münster e.V.  
Boris Vandeck  
Tel 0251 53 48 70  
Fax 0251 53 48 72 0  
[info@bahnhofsviertel-muenster.de](mailto:info@bahnhofsviertel-muenster.de)

Kathrin Luz Communication  
Tel 0171 3102472  
[kl@neumann-luz.de](mailto:kl@neumann-luz.de)

## Partner und Sponsoren



Mit freundlicher Unterstützung  
der Sparkasse Münsterland Ost

## Münster. Kunst + Öffentlichkeit. Eine neue Initiative belebt den Stadtraum mit Kunst und Reflexion

**Seit vier Jahrzehnten** sind die Skulptur Projekte Münster alle 10 Jahre Anziehungspunkt für die internationale Kunstwelt und Hunderttausende von Kulturtouristen. Die berühmten Billardkugeln von Claes Oldenburg am Aasee, eines der frühen Skulptur-Projekte, sind längst zu einem Wahrzeichen der Stadt geworden. Inzwischen hat sich die traditionsreiche Universitätsstadt fest etabliert auf der Landkarte der weltweit wichtigen Kunststädte – Münster gilt heute zu Recht als *das* Zentrum für Kunst und Öffentlichkeit.

**Gemeinsame Aktivitäten aller Partner vor Ort** untermauern nun zielgerichtet diese einzigartige Position. Unter dem Motto „Kunst + Öffentlichkeit“ ([www.muenster-art-public.de](http://www.muenster-art-public.de)) tragen die Stadt Münster, die Kunsthalle Münster, das LWL-Museum für Kunst und Kultur, der Westfälische Kunstverein und die Kunstakademie der fast 40 Jahre gewachsenen Kompetenz in der Stadt zum Thema Kunst und Öffentlichkeit konsequent Rechnung. Ausgangspunkt für das gemeinsame Vorgehen ist die Idee einer Archivgründung zu den Skulptur Projekten. Zu den neuen Maßnahmen gehören aber vor allem auch regelmäßige Projekte im Stadtraum. Die Reihe beginnt im September 2013 mit dem Projekt von Tobias Rehberger, parallel flankiert von einem internationalen Symposium mit dem Titel „Building better cities? Kunst im urbanen Kontext“.

**Zu den neuen gemeinsamen Maßnahmen** Bernadette Spinnen, Leiterin Münster Marketing: "Alle zehn Jahre erlebt Münster mit den Skulptur Projekten eine weltweit ausstrahlende Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Zusammen mit der Stadt Münster freuen wir uns nun sehr, dass die so befruchtende Idee der Skulptur Projekte, Kunst in den öffentlichen Raum zu tragen, nun nicht immer nur alle zehn Jahre sichtbare Ergebnisse zeigt.“ Und weiter: „Unsere gemeinsame Initiative und vor allem das erste Projekt mit Tobias Rehberger demonstriert: Das Thema der künstlerischen Intervention im öffentlichen Raum ist und bleibt lebendig in der Stadt, die damit verbundenen Fragen treiben nicht nur Kunstexperten um. Und die hier unter Beweis gestellte Experimentierfreudigkeit der Münsteraner und Münsteranerinnen ist die beste Basis dafür, dass wir mit unserer Kompetenz für das Thema Kunst und Öffentlichkeit werben können.“

## **ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. Ein Verein setzt sich ein für Kunst und Kultur im Bahnhofsviertel**

**Die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Bahnhofsviertel Münster e.V.** hat sich diesen Stadtraum angenommen, um gemeinsam mit der Stadt die Revitalisierung und Weiterentwicklung sowie positive Imagebildung anzustoßen. Das Bahnhofsviertel versteht sich, neben seiner Funktion als Gewerbestandort, als Zentrum für kulturelle Lebensart. Dafür sind insbesondere eine hohe Aufenthalts- und Verweilqualität erforderlich.

**Seit 2005 arbeitet die ISG** mit innovativen Projektideen und dem finanziellen, ideellen und personellen Engagement einer Vielzahl privater Akteure an der komplexen Aufgabe, die Chancen des Quartiers aufzugreifen und Lösungen für die anstehenden Herausforderungen zu realisieren.

**Im Vordergrund der gemeinsamen Arbeit** stehen die Verbesserungen der städtebaulichen Situation sowie die Gestaltung des Stadtraumes. Ein zentrales Thema der Stadtteilgestaltung im Bahnhofsviertel sind die Schaltschränke, von denen insgesamt 69 in unterschiedlicher Größe und Anordnung im Bahnhofsviertel zu finden sind. Die Schaltschränke dominieren optisch den öffentlichen Raum, vor allem durch die Überplakatierung, durch Graffiti und Überschreibungen.

**Allein im Bahnhofsviertel** sind dadurch zehn Hektar des öffentlichen Raumes bestimmt - ein Potenzial, über das man sich ärgern oder aber besser als dezentrale Ausstellungsfläche in Wert setzen kann. Das ist die Idee des Kunstprojektes mit dem renommierten Künstler Tobias Rehberger („the moon in alabama“).

**[www.bahnhofsviertel-muenster.de](http://www.bahnhofsviertel-muenster.de)**

**Pressekontakt:**

ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. / Boris Vandeck

Tel 0251 53 48 70 / Fax 0251 53 48 72 0

[info@bahnhofsviertel-muenster.de](mailto:info@bahnhofsviertel-muenster.de)

## Tobias Rehberger

**geboren 1966 in Esslingen / Neckar**

Seit 2001 Professur an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Städelschule Frankfurt

lebt in Frankfurt a. Main und Berlin

2001 Otto Dix-Preis

2003 Karl Ströher-Preis, Frankfurt a.M.

2009 Goldener Löwe, 53. Biennale Venedig

### **Ausstellungen (Auswahl)**

1991 "Arbeitsamt Schwäbisch Gmünd", Schwäbisch Gmünd (E)

1991 "Virtuosen ihrer Zeit", Galerie Grässlin (G)

1992 "SS.SS.R.", Galerie Bärbel Grässlin (G)

1993 "Backstage", Kunstverein Hamburg (G)

1994 Goethe-Institut, Yaounde, Kamerun (E)

1994 "Rehbergerst", Galerie Bärbel Grässlin (E,K)

1995 "Alles was modern ist", Galerie Bärbel Grässlin (G)

1996 "Manifesta 1", Rotterdam (G,K)

1996 "Fragments of their pleasant spaces (in my fashionable version)", Galerie Bärbel Grässlin (E)

1996/97 "Suggestions from the Visitors of the Shows #74 and #75", Ausstellung Nr.76 im Portikus, Frankfurt am Main (K)

1997 "Skulptur. Projekte in Münster", Westfälisches Landesmuseum, Münster (G,K)

1997 47. Biennale in Venedig (G,K)

1997 "Frankfurt - Kassel - Münster", Galerie Bärbel Grässlin (G)

1998 Kunsthalle Basel (mit Dan Peterman,K)

1998 "Manifesta 2", Luxemburg (G,K)

1998 "Berlin Biennale", Berlin (G,K)

1998 "Selbstportraits", Galerie Bärbel Grässlin (E)

1999 "Das XX. Jahrhundert - ein Jahrhundert Kunst in Deutschland", Kupferstichkabinett, Berlin (G,K)

1999 "The secret bulb in Barry L.", Galerie für zeitgenössische Kunst, Leipzig (E)

# MÜNSTER | Kunst + Öffentlichkeit

Presseinformation „Münster | Kunst + Öffentlichkeit“ /  
Projekt 01 Tobias Rehberger und Symposium 02 (August 2013)  
Seite 9

- 1999 "German Open", Kunstmuseum Wolfsburg (G,K)
- 1999 "Fragments of their pleasant spaces (in my fashionable version)", Galerie Bärbel Grässlin (E)
- 2000 "Seascapes and other Portraits", FRAC Nord-Pas de Calais, Dunkerque (E)
- 2000 "In Between", EXPO-Hannover (G)
- 2000 "Seascapes and other Portraits", FRAC Nord-Pas de Calais, Dunkerque (E,K)
- 2000 "Landscape Garden Sculpture", MCA-Chicago (E)
- 2001 "Finale di Partita - Endgame", Associazione Culturale Biagotti, Florenz (G)
- 2001 „Vom Eindruck zum Ausdruck - Grässlin Collection“, Deichtorhallen Hamburg (G, K)
- 2001 "...(whenever you need me)", Westfälischer Kunstverein (E)
- 2001 "Frankfurter Kreuz", Schirn Kunsthalle, Frankfurt/Main (G,K)
- 2001 "Arbeit", Kokerei Zollverein, Essen (G)
- 2001 "Frankfurter Positionen", Ausstellung im öffentlichen Raum (G,K)
- 2001 "Do not eat industrially produced eggs", Staatliche Kunsthalle Baden-Baden (E)
- 2002 GAM, Galerie Civica d'Arte Moderna e Contemporanea, Turin (E,K)
- 2002 "Geläut bis ichs hör", Museum Neuer Kunst, Karlsruhe (E,K)
- 2002 "Mütter innen - von außen", Galerie Bärbel Grässlin (E)
- 2002/03 "Night Shift", Palais de Tokyo, Paris (E)
- 2003 "Man in the Middle - Menschenbilder, Sammlung Deutsche Bank" Kunsthalle Tübingen (G)
- 2003/04 "bitte danke - Arbeiten von Tobias Rehberger aus der Sammlung der Landesbank Baden-Württemberg" (E,K)
- 2003/04 "Outlook", International Art Exhibition, Athen (G,K)
- 2004 Whitechapel Gallery, London (E,K)
- 2005/06 "Rundlederwelten", Martin-Gropius-Bau, Berlin (G,K)
- 2005/06 "I die everyday 1 COR. 15,31", Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Palacio Cristall (E,K)
- 2006 "Lichtkunst aus Kunstlicht", Museum für Neue Kunst, Karlsruhe (G,K)
- 2006 "Utterances of a quiet, sensitive, religious, serious, progressive, young man, who presumes from his deep inner conviction that he is serving a good cause" (E,K)
- 2006/07 „FASTER! BIGGER! BETTER!“, ZKM - Museum für Neue Kunst, Karlsruhe (G, K)
- 2007 "On Otto", Fondazione Prada, Mailand (E,K)
- 2008 "The Chicken and Egg No Problem Wall Painting", Stedelijk Museum, Amsterdam / Museum Ludwig, Köln (E,K)

# MÜNSTER | Kunst + Öffentlichkeit

Presseinformation „Münster | Kunst + Öffentlichkeit“ /  
Projekt 01 Tobias Rehberger und Symposium 02 (August 2013)  
Seite 10

2009 „Modellstück - Werke von Hans-Jörg Georgi, Stefan Häfner, Reinhard Mucha, Tobias Rehberger, Peter Sauerer, Ernst Stark“, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen (G, K)

2009 „Extended. Sammlung Landesbank Baden-Württemberg“, ZKM | Museum für Neue Kunst, Karlsruhe (G, K)

„Yellow and Green - Positionen aus der Sammlung des MMK“, Museum für Moderne Kunst, Frankfurt a.M. (G, K)

2009 „Sechzig Jahre. Sechzig Werke. Kunst aus der Bundesrepublik Deutschland von '49 bis '09“, Martin-Gropius-Bau, Berlin (G, K)

2009 „Hellwach gegenwärtig. Ausblicke auf die Sammlung MARTa Herford“, MARTa Herford (G, K)

2009 „Entre deux Actes - Loge de Comédienne“, Staatliche Kunsthalle Baden-Baden (G, K)

2009 "Fragments of their pleasant spaces (in my fashionable version) - the winter collection", Galerie Bärbel Grässlin (E, K)

2009/2010 „Hector Kunstpreis 2009 - Tobias Rehberger“, Kunsthalle Mannheim (E, K)

2010 "flach - Plakate, Plakatkonzepte und Wandmalereien" / Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt a.M. (E)

2011 "Junge Mütter und andere heikle Fragen" / Essl Museum, Klosterneuburg bei Wien (E, K)

2011 "Marsage" Deutscher Sparkassenverlag, Stuttgart-Vaihingen (E, K)

2011 Museum Dhondt-Dhaenens, Deurle (E, K)

2012 "30 Künstler - 30 Räume", Kunsthalle Nürnberg (G, K)

2012 "MANNA/MANNO - unseen works from the collection of the artist", Galerie Bärbel Grässlin (E)

2012 "MANNA/MANNO - unseen works from the collection of the artist", Galerie Bärbel Grässlin (E)

G= Gruppenausstellung

E= Einzelausstellung

K= Katalog